

Spendenaktion für Harlyturm startet

IGV-Sammlung wird von Bürgerstiftung unterstützt

Von Helmut Hohaus

VIENENBURG. Nach den veröffentlichten Zeitungsberichten über die mutwilligen Zerstörungen auf dem Harlyturm hat sich beim 1. Vorsitzenden der IGV Vienenburg, Rudolf Köhler, eine Vielzahl von Bürgern gemeldet, die für die Sanierung des Turmes spenden wollen. Die IGV muss den Schaden von etwa 12000 Euro selbst tragen, da der Harlyturm nur gegen Feuer und Hagel versichert ist.

Eine Versicherung gegen Einbruch wäre mit enorm hohen Beiträgen verbunden, da der Harlyturm außerhalb einer Ortschaft steht. „Wir waren im Vorstand sehr darüber überrascht, dass es viele Vienenburger Bürger und aus der näheren Region gibt, die mit einer Spende dazu beitragen möchten, dass das beliebte Ausflugsziel und Wahrzeichen zu Ostern wieder eröffnet wird“, sagte Rudolf Köhler erfreut. Daraufhin wurden bei beiden in Vienenburg ansässigen Banken Konten eingerichtet. Ab sofort können Spenden bei der Sparkasse Goslar/Harz auf das Konto 96162664 (Bankleitzahl 26850001) sowie bei der Volksbank Nordharz, Kontonummer 81329001

(Bankleitzahl 26890019) unter dem Kennwort „Hilfe für den Harlyturm“ eingezahlt werden. Weiterhin sind bei der Firma Strauchmeier, Goslarer Straße 33, Kaffeetassen von Vienenburg zum Preis von 6,50 Euro zu erwerben, davon gehen 2,50 Euro als Spende für die Herrichtung des Turms an die IGV.

Auch die Bürgerstiftung Goslar und Umgebung spendet für den Harlyturm und ruft zur Unterstützung der IGV-Spendenaktion auf. Der Vorstand der Bürgerstiftung sei betroffen über den Einbruch und insbesondere das Ausmaß der böswilligen Zerstörungen im und am Harlyturm, heißt es in einer Mitteilung der Bürgerstiftung. „Das bürgerschaftliche Engagement der Vienenburger Gruppe, die den Harlyturm vor einem Vierteljahrhundert wiederhergestellt hat, seitdem ununterbrochen ehrenamtlich betreut und zu einer Attraktion der Region hat werden lassen, ist beispielhaft und hat jede Unterstützung verdient“, betonte Vorstandsmitglied Dr. Henning Haßdorf. Er stellte 500 Euro für die Wiederherstellung zur Verfügung, damit der Turm zu Saisonbeginn wieder als Wanderziel zur Verfügung steht.